

01. Juni 2026

Europa/Internationale Projekte

Seniorenrat aus Belgisch-Bocholt zu Gast in Bocholt

27 Seniorinnen und Senioren aus der belgischen Partnerstadt begrüßt

27 Seniorinnen und Senioren aus der belgischen Partnerstadt Bocholt waren am vergangenen Mittwoch zu Gast in Bocholt. Anlass war der regelmäßige gegenseitige Besuch der Seniorenbeiräte beider Städte, der seit vielen Jahren die partnerschaftlichen Beziehungen mit Leben füllt. Begleitet wurde die Gruppe bei ihrem Aufenthalt von Mitgliedern des Bocholter Seniorenbeirates, der Seniorenbeauftragten der Stadt Bocholt, Sarah Bußmann, sowie der Europabeauftragten Petra Taubach.

Der Tag begann im LernWerk Bocholt mit einer offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Christian Mangel. "Erst vor zwei Wochen durfte ich mit einer offiziellen Delegation in Belgisch-Bocholt erleben, wie herzlich und lebendig unsere Partnerschaft ist. Umso schöner ist es, diese Verbundenheit heute hier mit der Begegnung der Seniorenräte fortzusetzen", sagte er. Auch die Vorsitzenden des Bocholter Seniorenbeirates, Edeltraud Chrysanthou, hieß die Gäste herzlich willkommen. Sie freute sich, zum ersten Mal bei diesem Austausch dabei zu sein. Marc Voets, Vorsitzender des Seniorenrates aus Belgisch-Bocholt, dankte für den Empfang und übergab zwei Vasen aus einer lokalen belgischen Keramikschmiede. "Sie gehören zusammen und zeigen auf der einen Vase die Buchstaben BOCH und auf der anderen Vase OLT. Beide zeigen so die Verbundenheit unserer beiden Partnerstädte.", so Voets.

Nach der Begrüßung erhielt die Gruppe eine Führung durch das LernWerk, einschließlich Dach und Appendix, von der Leiterin des Fachbereichs Kultur und Bildung der Stadt Bocholt, Jule Wanders. Ein kurzer Spaziergang über das Kubaai-Gelände rundete den ersten Eindruck zu Bocholt ab. Beim anschließenden Mittagessen im Europahaus Bocholt kamen deutsche und belgische Seniorinnen und Senioren schnell miteinander ins Gespräch. Der Austausch knüpfte an frühere Begegnungen an, bei denen immer wieder Fragen rund um Seniorenarbeit, Wohnen im Alter und gesellschaftliches Engagement im Mittelpunkt standen.

Am Nachmittag folgte eine Stadtrundfahrt. Die Route führte unter anderem am Aasee vorbei und durch den Mussumer Industriepark. Dabei erfuhren selbst einige Bocholterinnen und Bocholter noch Neues über ihre Stadt. Zum Abschluss besuchte die Gruppe das LWL-Museum Textilwerk Bocholt. Dort erhielten die Gäste Einblicke in den Arbeitsalltag der Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Besonders beeindruckten die historischen Webstühle und die Dampfmaschine in Betrieb. Nach der Führung klang der Besuch mit freier Zeit in der Bocholter Innenstadt aus.



© Stadt Bocholt

27 Seniorinnen und Senioren aus der belgischen Partnerstadt Bocholt waren am vergangenen Mittwoch zu Gast in Bocholt.